

## Film ab für Pink Apple!

**Das grösste lesbischwule Filmfestival der Schweiz wird erwachsen. Sein 18-jähriges Bestehen feiert Pink Apple mit einem besonders breiten Programm.**

**Von Lucia Frei, Medienarbeit Pink Apple Filmfestival**

Wenn im Kinosaal das Licht ausgeht, öffnen sich die Türen in eine andere Welt. Man taucht ein in die Geschichte auf der Leinwand und lässt den Alltag draussen. Ob tragisch, romantisch, unerwartet, heiter oder sinnlich: Auch am 18. Pink Apple sind für jeden Geschmack packende Filmmomente garantiert. Ganze 111 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme stehen in diesem Jahr in **bis zum 7. Mai in Zürich** und vom **8. bis zum 10. Mai Frauenfeld** auf dem Programm. Und diese stammen nicht nur aus allen Genres sondern auch aus sämtlichen Kontinenten. Nur eines haben sie alle gemeinsam: Sie rücken Lesben, Schwule und Transmenschen ins Scheinwerferlicht. Hinzu kommen nicht weniger als acht Schwerpunktthemen mit Spezialveranstaltungen.

Alle Filme mit lesbischem oder frauenspezifischem Inhalt sind im **Agendateil der BOA** aufgeführt. Hier ein kurzer Anriss einiger cineastischer Highlights:



**Sangailė:** Die litauische Regisseurin Alantė Kavaitė erzählt in ihrem Zweitwerk die Liebesgeschichte zweier junger Frauen. Die 17-jährige Sangailė ist fasziniert von den Loopings der Kunstflieger, fürchtet aber die Höhen. Auf einer Flugshows trifft sie Auste, deren unbefangenes Wesen sie anzieht. In schwerelosen Bildern voll sinnlicher Intensität erzählt „Sangailė“ von Nähe und Hingabe, von Verletztheit und aufkeimendem Selbstvertrauen. Kavaitė sowie Hauptdarstellerin Julija Steponaitytė werden an der Eröffnung anwesend sein. In **Frauenfeld** wird die Eröffnung begleitet von einem Grusswort von Susanne Dschulnigg, Pink-Apple-Macherin der ersten Stunde.



**Anatomy of a Love Seen:** Zwei Schauspielerinnen lernen sich bei den Dreharbeiten für einen Film kennen. Während des Drehs einer innigen Liebesszene verlieben sich die beiden. Fünf Monate später zerbricht die Beziehung, die Verlassene geht durch die Hölle. Doch wegen eines lukrativen TV-Deals, müssen die Frauen vor der Kamera erneut absolute Leidenschaft vortäuschen.

**Happy End?!**: Das Leben der 18-jährigen Lucca ist verplant: Nach dem Abitur gehts nach Harvard – später wartet die Anwaltskanzlei ihres Vaters auf sie. Doch irgendetwas fehlt ihr – sonst klängen ihre Gedichte nicht so verzweifelt. Da macht ihr geradliniges Leben einen Umweg: Lucca muss Sozialstunden in einem Hospiz leisten und lernt dort die eigenwillige Sängerin Valerie kennen.

**While you weren't looking:** Dez und Terri sind seit 20 Jahren ein Paar, leben mit ihrer 18-jährigen Adoptivtochter Asanda in einer



Villa in einem der teuren Viertel Kapstadts. Shado wiederum ist ein Tomboy aus ärmlichen Verhältnissen. Shado begegnet Asanda, und die beiden verlieben sich. Rund 20 Jahre nach Abschaffung der Apartheid und nachdem Südafrika als erster Staat ein Antidiskriminierungsverbot aufgrund der sexuellen Orientierung in die Verfassung aufnahm, zeigt «While You Weren't Looking», dass eine fortschrittliche Gesetzgebung noch nicht das persönliche Glück garantiert.



**Regarding Susan Sontag:** Ein sehr persönliches Porträt einer Ikone von Literatur, Politik und Essay: Susan Sontag (1933–2004) wurde mit ihrer ebenso kritischen wie engagierten Stimme auf der ganzen Welt gehört. Der Dokumentarfilm erzählt von ihrem Leben und ihren lesbischen Beziehungen lange bevor sie 1988 die Fotografin Annie Leibovitz kennen lernte und mit ihr bis zu ihrem Tod zusammenblieb.



### Specials

Manche Geschichten können nicht in einem einzigen Film erzählt werden. Dafür gibt es am Pink Apple jedes Jahr ein spannendes Rahmenprogramm:

**Tove Jansson:** Die finnische Autorin und Zeichnerin Tove Jansson kreierte die weltberühmten Muminis, engagierte sich politisch und lebte fast drei Jahrzehnte mit ihrer Partnerin Tuulikki Pietilä zusammen. Im vergangenen Jahr ist – zu ihrem 100. Geburtstag – eine schön bebilderte Biografie über Tove Jansson erschienen. In einem Vortrag gibt Autorin Tuula Karjalainen Einblick in das Leben dieser faszinierenden Frau. Ausserdem wird der wunderschöne Film „Haru“ gezeigt, den Pietilä über 20 Jahre während der gemeinsamen Sommermonate drehte.

**Aimée und Jaguar:** Am 8. Mai 1945 endete der 2. Weltkrieg offiziell. Pink Apple nimmt das 70-Jahr-Jubiläum zum Anlass, um an die Homosexuellenverfolgung während der



Nazizeit zu erinnern. Es wird aber auch eine wunderschöne Liebesgeschichte wieder aufgenommen: 1942 verlieben sich die verheiratete Lilly Wust und die 21-jährige Felice Schragenheim unsterblich. Sie schrieben Zukunftspläne, schreiben einander Liebesbriefe und schliessen sogar einen Ehevertrag. Als Felice ihrer Geliebten gesteht, dass sie Jüdin ist, bindet das die Frauen noch enger aneinander. Die Journalistin und Autorin Erica Fischer lässt in einem Bildvortrag die Geschichte des aussergewöhnlichen Paares wiederauferstehen. Ergänzend dazu wird der 1999 erschienene Spielfilm „Aimée und Jaguar“ gezeigt.



**Ausstellung 18+:** Die russische Zeichnerin Wiktorija Lomasko porträtiert in ihrer Bildreihe „18+“ lesbische Paare – obwohl sie selbst heterosexuell ist. „Das Faszinierendste an Lesbenclubs ist für mich nicht die sexuelle Orientierung, sondern vielmehr dieses ausschliesslich weibliche Ambiente. Die Möglichkeit, die komplexen psychologischen Beziehungen unter Frauen zu beschreiben“, sagt die Künstlerin.

**Pink Talks:** An den Pink Talks werden – dieses Jahr zum ersten Mal im Salle Pigalle im Stüssihof – illustre Gäste aus nah und fern zum Gespräch geladen. Zudem sorgen Podien und eine Lesung für zusätzliche Höhepunkte. „Queer Cuba“ und „Out im Sport“ sind nur zwei der spannenden Gesprächsthemen.

## AGENDA MAI 2015

1.5. Freitag

Bern

**Warmer Mai:  
FrauenDiscoParty**

TanzBar meets POPSHOP.  
20 – 22 Uhr „für alle“;  
ab 22 Uhr „für Frauen“.  
[www.warmermai.ch](http://www.warmermai.ch)  
**Reitschule, Neubrückstr. 8**

Zürich

**PINK APPLE FILMFESTIVAL**

„BORN THIS WAY“, 12 Uhr –  
„ROUND THE WORLD“, 14.15  
Uhr – „EINTAUCHEN“, 19  
Uhr – „ANATOMY OF A LOVE  
SEEN“, 21.15 Uhr  
**Movie 1, Nägelihof 4**

**PINK APPLE FILMFESTIVAL**

„BUT I'M A CHEERLEADER“,  
19 Uhr – „KIDNAPPED FOR  
CHRIST“, 19.30 Uhr – „BEST  
OF PORN“, 21.30 Uhr  
**Kino Stüssihof 1 & 2,  
Stüssihofstatt 13**

**PINK TALK**

OUT IM SPORT“  
**Saal Pigalle, Stüssihofstatt 13, 19  
Uhr**

**PINK APPLE PARTY**

Unter dem Motto „Studio 54“,  
mit Disco-Hits der 70er.  
**Heaven Club, Spitalgasse 5,  
ab 23 Uhr (gem.)**

2.5. Samstag

Zug

**«Eden Supermarkt» –  
Vollgasttheater**

Das gemischte Ensemble des  
VollgasTheaters mit und ohne  
geistige Behinderung lässt im  
Eden Supermarkt Traumwelten  
entstehen. Beflügelt durch die  
Klänge der Eden-Band entstan-  
den in diesem Markt Visionen,  
werden Tabuthemen gebro-  
chen und Lebensfreude ver-  
mittelt. Der Eden Supermarkt  
zaubert für seine Kunden  
Hawaii in die Rayons, lässt sie  
eine Freundin finden oder  
was sonst ihr Herz begehrt. Ein  
musikalisches Theatererlebnis.  
[www.kirchezug.ch](http://www.kirchezug.ch)  
**Ev.ref. Kirche, Alpenstr. 7,  
20 Uhr (gem.)**

Zürich

**PINK APPLE FILMFESTIVAL**

„REGARDING SUSAN SON-  
TAG“, 12 Uhr – „CUBA  
LESBICA“ 14.30 Uhr – OUT IN  
THE NIGHT“, 16.45 Uhr – LEI  
DISSE S“, 19 Uhr – „WHILE  
YOU WEREN'T“, 21 Uhr .  
[www.xxxArthouse](http://www.xxxArthouse) Movie 1,  
**Nägelihof 4**

**PINK APPLE FILMFESTIVAL**

„MY CHILD“, 18.30 Uhr –  
„BEST OF PORN (Kurzfilme),  
19 Uhr –